



Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Grundstückseigentümer - Übertragungssatzung dezentrale Abwasserbeseitigung -

Aufgrund der §§ 6, 8, und 72 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), i. V. m. § 149 Abs. 4 Nds. Wassergesetz (NWG) vom 10.06.2004 (Nds. GVBl. S. 171), jeweils in den z.Zt. geltenden Fassungen, hat der Verwaltungsrat der Wasserverband Dannenberg-Hitzacker KAöR am 29.10.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- 1) Die Wasserverband Dannenberg-Hitzacker KAöR, nachfolgend der WV genannt, hat mit Wirkung vom 01.01.2006 die Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 149 Abs. 1 NWG (Niedersächsisches Wassergesetz vom 10.06.2004 (Nds. GVBl. Seite 171) in der jeweils geltenden Fassung) von den vormals zuständigen Samtgemeinden Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) übernommen.
- 2) Im Entsorgungsgebiet des WV erfolgt die Abwasserbeseitigung nur zum Teil durch eine „zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage“. Der nicht zentral entsorgte Bereich ist durch dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlagen zu entsorgen.
- 3) Gem. § 149 Abs. 4 NWG wird deshalb durch diese Satzung geregelt, dass in den in § 3 beschriebenen Bereichen die Pflicht zur Beseitigung des häuslichen Abwassers auf den Nutzungsberechtigten der Grundstücke übertragen wird, sofern keine Anschlussmöglichkeit an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage des WV möglich ist. Die Reinigung des anfallenden häuslichen Abwassers ist durch Kleinkläranlagen zu gewährleisten.
Dies gilt nicht für die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers.

§ 2 Begriffsbestimmung

- 1) **Häusliches Abwasser** ist sämtliches Abwasser, was aus Haushalten oder ähnlichen Einrichtungen, wie Gemeinschaftsunterkünften, Bürogebäuden, Campingplätzen u. a. oder aus anderen Anlagen stammt, die anderen Zwecken dienen, sofern es dem häuslichen Abwasser entspricht.
Es enthält Fäkalien sowie unterschiedliche Stoffe, die im Bade-, Wasch- und Spülwasser, Abwasch- und Putzwasser vorhanden sind, wie z.B. Seife, Waschmittel und Lebensmittelreste.
- 2) **Kleinkläranlage** ist eine dezentrale Anlage zum Sammeln, Behandeln, Ableiten, Versickern oder Verrieseln des biologisch gereinigten Abwassers - ohne des in der Anlage anfallenden Schlammes -, die den jeweils anerkannten Regeln der Technik und der DIN 4261 / DIN EN 12566 entsprechen.
Kleinkläranlagen sind nach NWG durch die zulässige Abwassermenge von max. 8 m³/d definiert.

Der ordnungsgemäße Betrieb und die Kontrolle der Kleinkläranlagen obliegt dem Nutzungsberechtigten der Grundstücke.

Die Erstellung und der ordnungsgemäße Betrieb der Kleinkläranlage bestimmt sich z. Zt. durch die jeweils geltende DIN 4261 und der Abwasserverordnung des Bundes vom 15.10.2002 (BGBl. 1/Seite 4048).

In Ergänzung zur DIN 4261 sind Kleinkläranlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Pflanzenkläranlagen gem. ATV-DVWK-A262 nach vorheriger Genehmigung durch den Landkreis zulässig.

§ 3 Gebiete und Grundstücke für die der/dem Nutzungsberechtigten die Abwasserbeseitigungspflicht obliegt.

- 1) **Gemeinde Damnatz** – gesamtes Gemeindegebiet
- 2) Im Gebiet der Gemeinde Gusborn die Ortsteile **Sipnitz, Siemen und Zadrau** und einzelner Grundstücke in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Kl. Gusborn		Dannenberger Str.1	Gusborn,	1	268/5
Kl. Gusborn		Dannenberger Str. 2	Gusborn	1	33/1
Gr. Gusborn		Gartower Str. 2	Gusborn	1	77/3
Gr. Gusborn		Siemener Str. 2	Gusborn	2	39/2
Gr. Gusborn		Siemener Str. 5	Gusborn	2	95/2
Gr. Gusborn		Am Turm 1	Gusborn	1	39/2
Quickborn		Revierförsterei Seybruch	Quickborn	1	11/1
Quickborn		Wulfsahl	Quickborn	1	72/9
Quickborn		Schützenweg 15	Quickborn	5	113/12

- 3) **Gemeinde Jameln** – gesamtes Gemeindegebiet -

ohne die Grundstücke:

Gemarkung: Breselenz, Flur 1, Flurstück 1/11

- 4) **Gemeinde Karwitz** – gesamtes Gemeindegebiet -
Gemeinde Langendorf – gesamtes Gemeindegebiet -

- 5) **Gemeinde Zernien**, in den Ortsteilen:

In dem Gebiet der Gemeinde Zernien, Ortsteile Bellahn, Braasche, Breese an der Göhrde, Fließbau, Glieneitz, Gülden, Keddien, Middefeitz, Mützingen, Prepow, Reddien, Redemoißel, Riebrau, Sellien, Spranz, Timmeitz

und einzelner Grundstück in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Zernien		Güldener Str. 1	Zernien	1	43/2
Zernien		Güldener Str.	Zernien	1	53/6

- 6) In der Stadt Dannenberg (Elbe), in den Ortsteilen

Seybruch, Breese i.d.M. (ohne Breese i.d.M./Siedlung s. Plan, Anlage 1), Gümse, Dambeck, Seedorf, Pisselberg, Predöhlsau, Penkefitz, Streetz, Lüggau, Riskau, Tripkau, Bückau, Liepehöfen, Prabstorf, Soven, Groß Heide und Klein Heide

und einzelner Grundstücke in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Stadt Dannenb.		Am Deich 1	Dannenberg	19	156/6
Stadt Dannenb.		Am Deich 2	Dannenberg	19	157/2
Stadt Dannenb.		Am Deich 8	Dannenberg	19	156/17
Stadt Dannenb.		Am Ostbahnhof 1a	Dannenberg	19	151/52
Stadt Dannenb.		Pörmkehof	Dannenberg	12	1/2
Prisser		Lebbiener Weg 1	Dannenberg	7	93/1
Prisser		Lebbiener Weg 2	Dannenberg	7	91/2
Prisser		Lebbiener Weg 3	Dannenberg	7	63/11
Prisser		Lebbiener Weg 3a	Dannenberg	7	63/8
Prisser		Lebbiener Weg 4	Dannenberg	7	63/2
Prisser		Lebbiener Weg 5	Dannenberg	7	63/3
Prisser		Lebbiener Weg 6	Dannenberg	7	63/5
Prisser		Lebbiener Weg 7	Dannenberg	7	60/1
Prisser		Niestedter Weg 4	Prisser	8	37/2
Prisser		Haus Nr. 500	Prisser	6	36/3
Prisser		Niestedter Weg 5	Prisser	8	42/5
Prisser		Umspannwerk	Prisser	1	18/3
Tramm		Alt-Tramm 2	Schaafhausen	7	153/5
Tramm		Alt-Tramm 4	Schaafhausen	7	158/1
Tramm		Alt-Tramm 5	Schaafhausen	7	168/5
Tramm		Alt Tramm 6	Schaafhausen	7	169/3
Tramm		Alt-Tramm 7	Schaafhausen	7	177/1
Tramm		Alt-Tramm 8	Schaafhausen	7	174/1
Tramm		Alt-Tramm 9	Schaafhausen	7	172/2
Tramm		Alt-Tramm 10	Schaafhausen	7	142/11

Tramm	Alt-Tramm 12	Schaafhausen	7	142/10
Tramm	An der Bundesstr. 2	Schaafhausen	7	155/1
Tramm	An der Bundesstr. 4	Schaafhausen	7	151/5
Tramm	An der Bundesstr. 6	Schaafhausen	7	149/2
Tramm	An der Bundesstr. 8a	Schaafhausen	7	142/6
Tramm	An der Bundesstr. 10	Schaafhausen	7	137/5
Tramm	An der Bundesstr. 15	Schaafhausen	8	57/12
Tramm	An der Bundesstr. 17	Schaafhausen	7	100/13
Tramm	An der Bundesstr. (Bleck)	Schaafhausen	8	57/14
Tramm	Neu-Tramm 3	Schaafhausen	8	82/8
Schaafhausen	Haus Nr. 1	Schaafhausen	2	23/4
Schaafhausen	Haus Nr. 8	Schaafhausen	1	66/10
Schaafhausen	Haus Nr. 20	Schaafhausen	1	71/7
Schaafhausen	Haus Nr. 22	Schaafhausen	1	71/16
Schaafhausen	Haus Nr. 24 (Feuerv.)	Schaafhausen	1	71/18
Schaafhausen	Haus Nr. 32	Schaafhausen	1	79/10
Schaafhausen	Haus Nr. 34	Schaafhausen	1	74/11
Schaafhausen	Feuerwehrgeräteh.	Schaafhausen	1	71/18
Riekau	In Riekau 15	Schaafhausen	1	125/4
Riekau	Hof II	Schaafhausen	9	32/11

- 7) Im Gebiet der Gemeinde Göhrde die Ortsteile **Bredenbock, Dübbekold, Göhrde, Govelin, Kollase, Mailage, Metzingen, Mosebusch, Nadlitz, Plumbohm, Schmardau, Schmessau, Schnadlitz, Tollendorf, Wedderien, und Zienitz** und das einzelne Grundstück in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Kamerun		Kamerun 2	Sarenseck	2	1

ohne die Grundstücke:

Gemarkung Göhrde	Flur 12, Flurstück 21/17	Abwassermenge > 8 m³/d
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 24/7	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 24/16	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 24/22	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 24/23	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 24/24	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 86/18	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 29/6	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 17/7	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 9/2	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 5/2	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 4/1	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 3/1	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 1/1	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 39/42	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 1, Flurstück 40/8	zentraler Anschluss
Gemarkung Metzingen	Flur 2, Flurstück 18/10	zentraler Anschluss

- 8) Im Gebiet der Gemeinde Neu Darchau die Ortsteile **Sammatz, Quarstedt** sowie **Hof Darzau und Mühle Darzau**,
und die einzelnen Grundstücke in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Katemin		Hohlweg	Katemin	2	75/4
Katemin		Quarstedter Weg 38	Katemin	2	129/2
Klein Kühren		Buchenweg 1	Klein Kühren	1	18/4
Schutschur		Elbuferstr. 203	Schutschur	4	12/2
Schutschur		Zwischen den Wegen 7	Schutschur	4	60/5

- 9) Im Gebiet der Stadt Hitzacker (Elbe) die Ortsteile **Grabau, Kähmen, Nienwedel, Seerau, Tiesmesland und Wussegerl**
und die einzelnen Grundstücke in:

Ortsteil	/	Straße	Gemarkung	Flur	Flurstück
Hitzacker (Elbe)		Eichengrund	Hitzacker	15	1/4
Hitzacker (Elbe)		Gut Hagen	Hitzacker	11	6/6
Hitzacker (Elbe)		Gut Hagen	Hitzacker	11	17/77
Hitzacker (Elbe)		Klötzhof	Hitzacker	12	5/7
Meudelfitz		Gut Meudelfitz	Hitzacker	14	12/6
Meudelfitz		Gut Meudelfitz	Hitzacker	14	12/10
Meudelfitz		Gut Meudelfitz	Hitzacker	14	113/22
Posade		Forsthaus Posade	Harlingen	2	6/4
Sarchem		Am Roten Teich 17	Hitzacker	15	19/1
Sarchem		Am Roten Teich 18	Hitzacker	15	179/25
Sarchem		Lüneburger Landstr. 12	Hitzacker	15	59/2
Sarchem		Lüneburger Landstr. 47	Harlingen	5	99/2
Seerau		Kiek Ut	Hitzacker	9	31/9
Tießau		Campingplatz Tießau	Tießau	2	70/4
Tießau		Forsthaus Junkerwerder	Hitzacker	13	37/15
Wietzetze		Bahnhof Leitstade	Leitstade	1	15/1
Wietzetze		Bahnhof Leitstade	Leitstade	1	15/2
Wietzetze		Forsthaus Leistade	Leitstade	1	21/9
Wietzetze		Grünhagen	Leitstade	3	77/17
Wietzetze		Sportplatz Landesstr.	Wietzetze	1	80/7

§ 4

Abfuhr anfallenden Schlammes

Von der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gem. § 1 Abs. 3 ist die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers ausgeschlossen.

Die Abfuhr erfolgt durch den WV nach den Bestimmungen der

- Abwasserbeseitigungssatzung vom 01.01.2006
- Gebührensatzung dezentrale Abwasserbeseitigung

in den jeweils geltenden Fassungen.

§ 5 Gewässereinleitung

Die Versickerung oder Einleitung biologisch gereinigten Abwassers stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 4 NWG dar.

Die Einleitungsbedingungen des biologisch gereinigten Abwassers werden deshalb von der Aufsichtsbehörde oder durch die wasserrechtlichen Erlaubnisse geregelt.

§ 6 Begründung der Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke

- 1) Eine zentrale Abwasserbeseitigung aller Grundstücke zu den vorhandenen Kläranlagen ist unter Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen Erfordernisse, sehr hohen finanz- und wirtschaftlichen Kosten im weiträumigen Entsorgungsgebiet des WV nicht vertretbar.
- 2) Die Möglichkeit der Einleitung des in den Kleinkläranlagen gereinigten vorgeklärten Abwassers in den Untergrund stützt sich auf die Untersuchungen des Ing.-Büros AWA, Gartenstraße 36, 29525 Uelzen:

für	Damnatz	29.05.1998,
	Dannenberg	19.10.1998 u. 30.06.1988 (Peyers, Breese/M.)
	Gusborn	24.04.1998
	Jameln	29.05.1998, u. Untersuchungsbericht G.+W Dr. E. Schnäderer v. 03.12.1996

	Karwitz	31.03.1998,
	Langendorf	29.05.1998,
	Zernien	24.04.1998

Göhrde mit Ortsteilen	- Feststellung der Untergrundverhältnisse und der topographischen Lage der Ortschaften durch Samtgemeinderatsbeschluss vom 12.02.1998 Siehe Anlage zur zuvor geltenden Satzung der Samtgemeinde Hitzacker (Elbe) vom 12.02.1998
--------------------------	---

Neu Darchau mit Ortsteilen	- Diplomarbeit Meyer/Möller gem. Anlage zur zuvor geltenden Satzung der Samtgemeinde Hitzacker (Elbe) vom 08.10.1998
-------------------------------	--

Stadt Hitzacker (Elbe) mit Ortsteilen	- Diplomarbeit Meyer/Möller gem. Anlage zur zuvor geltenden Satzung der Samtgemeinde Hitzacker (Elbe) vom 04.08.1998
--	--

und der hierfür erteilten Genehmigungen durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg als Aufsichtsbehörde.

Die hydrogeologischen Untersuchungen sind Grundlage für die wasserrechtlichen Genehmigungen der Kleinkläranlagen mit Untergrundverrieselung als alleinige biologische Reinigungsstufe, die noch dem Bestandsschutz unterliegen.

Für neue oder nachgerüstete Kleinkläranlagen mit biologischer Abwasserbehandlung sind die hydrogeologischen Bodenbeschaffenheiten, die in den Untersuchungen betrachtet wurden, unerheblich.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt treten folgende Satzungen des Wasserverbandes Dannenberg-Hitzacker außer Kraft:

- Satzung über die Beseitigung von häuslichem Abwasser im Entsorgungsbereich
Dannenberg (Elbe) – häusliche Abwasserbeseitigung Dbg. – vom 26.9.2006
- Satzung über die Beseitigung von häuslichem Abwasser im Entsorgungsbereich
Hitzacker (Elbe) – häusliche Abwasserbeseitigung Hi. – vom 18.10.2006.

Dannenberg (Elbe), 29.10.2009

Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAöR

Dr. Horchelhahn

Vorstand

